

Das Wunder der Heliane

Oper in drei Akten

⟨frei nach einem Mysterium H. Kaltnekers⟩

von

Hans Müller

Musik

von

Erich Wolfgang Korngold

Opus 20



Klavierauszug von
Ferdinand Rebay



B. Schott's Söhne, Mainz und Leipzig

Printed in Germany — Imprimé en Allemagne

Meiner Frau gewidmet

Aufführungsbuch erhalten.

Wolfgang Hornigall.

Inhalt:

	Seite
I. Akt (Raum mit Kapelle)	1
Erste Szene (Der Fremde — Der Pförtner)	7
Zweite Szene (Der Herrscher — Der Fremde)	20
Dritte Szene (Der Fremde)	34
Vierte Szene (Heliane — Der Fremde)	38
Fünfte Szene (Der Herrscher — Der Fremde — später Heliane)	69
II. Akt (Die Herrscherburg)	87
Vorspiel	89
Erste Szene (Der Herrscher — Die Botin)	93
Zweite Szene (Der Herrscher)	104
Dritte Szene (Der Herrscher — Der Schwertrichter — Die 6 Richter — später Heliane)	108
Vierte Szene (dazu: Der Fremde)	137
Fünfte Szene (Heliane — Der Fremde, später Der Herrscher — Der Schwertrichter — Die 6 Richter)	146
Sechste Szene (dazu: Die Botin — später Das Volk)	163
Zwischenspiel	199
III. Akt (Freier Platz vor der Burg)	209
Erste Szene (Das Volk — Der Pförtner — Die Botin)	211
Zweite Szene (dazu: Fanfarenbläser — Der Schwertrichter — Die 6 Richter — Der Herrscher — Heliane — Gefolgsleute usw.)	244
Dritte Szene (dazu: Der Fremde)	278
Vierte Szene (Heliane — Der Fremde)	298

Orchesterbesetzung:

1 Piccolo (nimmt auch 4. Flöte)	Gitarre
3 große Flöten	Glockenspiel, Xylophon,
2 Oboen	Triangel, Tambourin,
1 Englisch Horn	Schellen
3 Klarinetten (A und B)	Kleine Trommel, Rute
1 Baßklarinette in B	Große Trommel mit Becken,
2 Fagotte	Becken, Tamtam, tiefer
1 Contrafagott	Gong, tiefe Glocken in
4 Hörner in F	Fis, A, G
3 Trompeten in C	2 Harfen
3 Posaunen	Celesta
1 Baßtuba	Klavier
3 Pauken	Harmonium

Streich-Quintett
(möglichst stark besetzt)

3 Spieler

Auf der Bühne:

Orgel	Tiefe und höhere Glocken, ver-
3 Trompeten in C	schieden postiert
3 Posaunen	Glockenklavier
6 Fanfarentrompeten	Glockenspiel

Bemerkungen:

Die Zeichen ♫ und V sind Luftpausen, das erste Zeichen bedeutet die frühzeitige Beendigung des Tones, das zweite — meist zwischen zwei Noten angewendet — die deutliche Trennung der Töne voneinander.

„Festes Zeitmaß“ bezeichnet das durch ein rit. oder accel. erreichte Zeitmaß.

Die Studierziffern — im Zwischenspiel Buchstaben — wurden durchwegs von 10 zu 10 Takten gesetzt, ohne Rücksicht auf Abschnitte oder Periodenbau.

Personen:

Heliane	Sopran
Der Herrscher, ihr Gemahl	Bariton
Der Fremde	Tenor
Die Botin	Alt
Der Pförtner	Bass
Der Schwertrichter <blind>	Tenor (eventuell hoher Bariton)
Der junge Mensch	Tenor
Die sechs Richter	{ Tenor Bariton Bass
Die seraphischen Stimmen	{ Sopran Alt
Das Volk	Chor

Gewaffnete, Fackelträger, Fanfarenbläser, Bischöfe im
Ornat; niederer Klerus, Gefolgsleute, Knaben
als Blindenführer, Lanzenträger.

Das Reich des Herrschers

Erster Akt

Raum mit Kapelle. Eine Bank am vergitterten Fenster, ein Tisch. Links eisenbeschlagenes Tor. Hinten eine auseinanderschließbare Holztüre in die Armensünderkapelle, die durch eine ganz niedere Türe mit dem alten Gefängnisgang verbunden gedacht ist; in der Kapelle Altar, Schemel, holzgeschnitztes, strenges Bild. Nirgends herrscht Realismus. Die Gestalten, sind in Tracht und Bewegung zeitlos.

Feierlich (♩)

ff *f cresc.* **Aus-holen!**

Der Vorhang teilt sich langsam bei noch dunkler Bühne. Während aus der Kapelle, zu der die Türe auseinandergehoben ist, gewaltige und zarte Orgelklänge dringen, verbreitet sich zugleich mehr und mehr ein sphärisches Licht, das Raum und Gegenstände unterscheiden läßt: auf der Bank sitzt der junge FREMDE in Ketten, den Kopf in die Hände gefützt. Das Licht sucht ihn, geht seine Schultern entlang, umrahmt sein Haupt, verweilend. Von oben tönen Stimmen.

Langsam (♩ = wie vorher ♩)

f Solo **1** *f*

Sopran-Stimmen

Se - - - lig find die Lie - - ben-den. Se - - -

Se - - - lig find die Lie - - ben-den.

Die seraphischen Stimmen

Sopr. *f* *p*

Alt *f* *p*

Se - - - lig, - - - fe - - - lig.

Orgel

ff dim.

Langsam (♩ = wie vorher ♩)

ff *p* (2 Harfen) *p espress.* *sfz* *p*

Se - - - lig.

Se - - - lig.

S
A

Die der Lie - be find, find nicht des

Org

8

Dasselbe Zeitmaß

2

Ausholen!

S
A

To - - des.

Und

Und

Org

(Volles Werk) *ff*

Dasselbe Zeitmaß

Ausholen!

ff *cresc.* - - - *ff* *gliss.*

8

auf-er-*stehn* wer-den, die da-hin-ge-fun-ken sind um

S
 auf-er-*stehn* wer-den, die da-hin-ge-fun-ken sind um

A
 auf-er-*stehn* wer-den, die da-hin-ge-fun-ken sind um

Org
dim.

ff *dim.* p pp mp

Red. * Red. * Red. * mf

Etwas fließender, sehr ausdrucksvoll

Lie - - - - be, um Lie - - - - be, um

S
 Lie - - - - be.

A
 Lie - - - - be.

Etwas fließender, sehr ausdrucksvoll

Solo Violinen

Orgel

espress. p

Red. * Red. * Red. * Red. *

3

S Lie - be.

 A Lie - be.

sfz m.d. m.s.

mf f ff m.s.

 Red. *

mp p espress.

 4 Ruhiger werdend rit.

Erste Szene

Der Chorus sopra terram ist langsam verklungen, ein wirklicher, warmer Fröhlichheit füllt jetzt den Raum. Der alte PFÖRTNER ist aus dem Gefängnisgang in die Kapelle getreten, einen Krug mit Wasser und ein Stück Brotes in der Hand.

Sehr langsam (♩)

Der FREMDE

(leise)

Wie warm, wie schön!

Orgel

p

pp

5 rit. a tempo rit. molto a tempo

Jetzt gehn die Menschen heim aus ih-rem schwe-ren Tag - - werk.

p espr.

Vor ih-rem Hau-fe raucht ih-nen die Lin-de, die Kin - der

p

6 a tempo (Er schließt die Augen.)

ru-fen sie, ein Weib steht vor dem Tor und war - - tet.

espr.

Der PFÖRTNER (hat ein Buch aus der Kapelle genommen, schließt ihre Türe, stellt den Krug neben den Gefangenen, legt Brot und Buch auf den Tisch.)

Da... Eßt und trinkt.

p

molto espress.

pp

Der FREMDE

Habt

Brot und Trunk für den Leib — Got-tes Wort für die See-le.

p

pp

7

Dank, habt Dank.

Wollt ihr nicht ef - fen?

Celesta

p

pp

Fr
 Mich hungert nicht.

Pf
 (öffnet eine Luke des vergitterten Fensters)
 Hier. Licht fürs Aug— ein ehr-lich Ge

Fr
 Ich

Pf
 (menschlich)
 sprach— für das Ge - müt. — Denkt ihr an eu-re Hei-mat?

Fr
 ha - be kei-ne Hei - mat.

Pf
 In der Ar-men - fün - der - zel-le seid ihr. —

Steigernd 8

Steigernd *cresc.*

(Der Fremde schweigt) *poco rit.* *molto rit.*

Pf Was habt ihr Schweres wohl verbrochen? Nun, redet euch vom Herzen!

m. s. *fp* *f molto espress.*

Der F**R**EMD**E** (blickt ihn an) *Doppelt so schnell* (rasche ♩) (nach einer Weile, ausbrechend, tief)

Ich bin jung.

f *fp* *sfz*

Fr Daß die Freu - - de aus-ge-löfcht wird in der Welt, er - trag ich nicht!!

f *p*

9 Der PFÖRTNER (nickt) Wir ken-nen we-nig Freu - de hier im Land - -

m. s. *ff* *m. d.*

Der FREMDE

Die Wä - ter rings der dump - fen Angst, mit meinen

Pf

Fäu - - ften ftieß ich fievom Po - - ften. Aus Skla-ven-gräbern, vor den Sarg der Stadt

(col legno)

Fr

Unmerk-

— führt ich die ar - men Men - - - fchen! Im

Fr

-lich ruhiger

A - bend, in der kla-ren, gold - nen Küh - - le um -

Wieder erregt

Fr

Steigernd

11

Fr

faß - ten lie sich, rie - fen, at - me-ten, jaudz - ten.

Festes Zeitmaß
Der PFÖRTNER ^(nickt)

Seit ihr ins Land kamt, ist al-le Ruh da-hin! Vor euch

Pf

her lau-fen sie wie die Kin - der, um die-fe Mau - ern drängen sie sich

12 Frei

Pf

när-risch! Seid ihr ein Zaub - rer, daß selbst der Kö - nigeuch ge-

Im Zeitmaß

Der FREMDE (hat sich erhoben, soweit die Ketten ihn freigegeben, Gelteigert)

Da ahn-ten die Men - - fchen, daß
 wahr? _____

f
p espressivo

rasche 3 Viertel dirigieren! *Etwas breiter*

Gott lie ge - schaf - fen, zu lie - - ben und ge -

m. d. *m. s.* *pp* *Red.*

accel. *Sehr aus-*

liebt zu wer - - den.

pp *molto mf espress.* *Red.*

drucksvoll **13** *poco accel.*

Auf - schluch - zend, aus dem Dun - keln hiel - ten sie die

Fr
Lip - pen ins Hel - le - Mich, a-ber mich, mich packt' ei-ne

rit.

cresc.

fp

Fr
Fautt und riß mich von den At - men-den, warf mich tief,

a tempo *poco rit.*

fp *sfz*

Red. *

Fr
tief hin - ab in ein Grab.

a tempo *molto rit.* - 14 - - - - Erstes Zeitmaß, langsam (♩)

fp *f* *ff*

Red. *

Der PFÖRTNER (nahe bei ihm, leifer)

Der Kö-nig fürch-tet euch.

rit.

ff *f* *mp*

m.s.

Red. *

a tempo, düster

Pf

Schwer hält er sei-ne Hän-de ü-ber uns es heißt, er hat noch

pp *mp*

15

rit. Sehr ruhige ♩ , langsamer als zuletzt

Pf

nie ge-lacht. Selbst der Kö-ni-gin, der Her-rin He-li-

p *pp* *m.s.*

Pf

a-ne, gönnt er nicht Ju-gend und kei-ner weiß ob er sie

m.s. *espress.*

Aufblühend

a tempo

16

Pf

liebt. Doch ist sie mil-de, wie sie schön ist.

poco rit. *mp espress.*

Pf

Ihr Au - ge sieht, wie al - le lei - den, von Sehn - fucht

m.s. *mp molto espress.*

Red. *

Pf

krank, und könn-te fie - nach ih - rem Her - zen - glaubt mir, kein Ge -

Noch mehr nachlassend a tempo Wieder nachlassend

p *pp*

17

rit. (nimmt die Schlüssel hervor) Nicht schleppen! (♩)

bun - de - ner - wär im Land. Kommt her! - Die Ket - ten

espr. *ppp* *sfz* *p* *pp*

Red. *

♩ beinahe doppelt so schnell wie im letzten Takt ♩

Der FREMDE (blickt ihn an) 3

Du Gu - ter!

lös - ich euch. Nein. Auf - trag - hab ich, euch zu

dim. *p*

Red. *

(zitternd) 18 molto rit.

Fr Auf-trag?! Re - de! Wie siehst du mich an? Ist mir... darf ich...?

Pf

lö - fen.

Wieder ruhig (♩)

Pf Ich weiß die Ant - wort nicht, — ich bin nur Schlie - ßer. Heut Nacht seid ihr oh - ne

Von hier ab unmerklich im Aus - druck, sodann im Zeitmaß steigern!

(Er öffnet die Eifen.)

Pf Ket - ten. — Und ei - ner kommt zu euch — noch heu - te A - - bend und bringt euch

19 Festes Zeitmaß

Pf Bot - schaft. Be - rei - tet euch, — ihn zu emp - fan - gen.

Langsamer

(Die Eisen klirren nieder.)

Der F**F**RE**M**DE

(aufschreiend)

Zu mir? — Mit Botfchaft?! Sowerd ich frei?! — Sowerd ich wie -

Musical score for the first system, featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes triplets and a 12-measure rest.

Etwas bewegter (♩)

20

- - der-lehn die Stra-ßen und die Häu-ser? Ü-ber mir wird Him - melfein, und

Musical score for the second system, featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes "fp espress." and "m.s." markings.

Steigernd

Ster - ne wer - den sich ins Au - ge mir schmie - - gen

Musical score for the third system, featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes "m.s." and triplet markings.

poco rit. - - -

molto rit.

(überfrömend)

Sehr zurückhaltend

müt - - - ter - li - chen Lichts? Le - ben - di -

Musical score for the fourth system, featuring vocal line and piano accompaniment. The piano part includes "m.s." and triplet markings.

molto rit.

Wieder fließender werdend

Fr ges darf wie - der ich neh - men an die Brust - und ei - nes Mun -

poco rit.

Rascher, steigernd

Fr - des A - tem an - rüh - ret mein Ge - sicht?! O ja, ich fühls - der Bo - te meines

rit. - - - - - Wieder

Fr Glücks ist nah! Zu lang war ich al - lein - nun will ein Men - sch, ein

zurückhaltend

22 Wieder vorwärts!

Fr Bru - - der, der mich kennt, mich er - lö - sen! Früh - ling naht.

Steigernd

Fr Früh-ling brennt. Bru - der! Bru - der! Komm!! Komm!! Ich

p cresc.

Festes Zeitmaß

(Der HERRSCHER tritt ein: hoch, bleich, häßlich.)

Fr bindir auf - - ge-tan!!

Flöten

ff

fp

ff

Gewaltig fällt sein Schatten über den Boden. Der PFÖRTNER verneigt sich, dann geht er.)

Der HERRSCHER

rit. Aus-holen!

Dich,

Clar.

ff

Zweite Szene

ff

rit. Aus-holen!

23 Langsamer, mit Gewalt (♩)

DH *der das La-den an - - ge - zün - det im Lan - de,*

Der FREMDE

DH *Bringst du mir Kun-de? Tritt nä-her.*
den Fre-den will ich fehn.

fp *mf* *p*

Red.

Etwas rascher

DH *Zwei Au-gen nur, zwei*

p *f* *f*

24

Wieder langsam, gewaltig

DH *Ar-me - - arm - fe - lig Gel-döpf wie sie! Schleuderst Feu - - er zwi-schen Ruh-*

f

de? Ver-fucher! Dieb! Uralt-e-wigen Schlaf der Kre-a-tur willst du ver-

fp *mf*

Aber= 25 mals etwas rascher

Der FREMDE (erfaunt, fast lächelnd)

Ich will die Menfchen glück-lich fehn -

(ruhig, doch mächtig)

Unreif find fie des Glücks. Ge-

gif-ten?

p *pp* *ff*

Red.

Wieder langsamer, ruhig

Bist du

bücht nur spürn fie die Er-de. — Doch wer fie weckt, wird fie vernichten.

p *pp*

Red.

selbst noch nie erwacht, daß du so re-deft? Zum Licht will ja, was ge-

pp *träumend* *pp*

Red.

poco rit.

a tempo

26

Fr

bo - ren, hin - flu - tend lie - ben will, was lebt und at - met.

mp espress.

espr.

Dasselbe Zeitmaß
Der HERRSCHER

So reden die, - die bei den Wei - bern kau - ern, Tag - die - be, Kna - ben,

sfz

sfz

sfz

Red. * Red. * Red. *

Nicht schleppen!

(Er wendet sich weg. Dumpfer, mit bleichen Lippen)

DH

und hinter ihren Worten hockt der Trug! Doch - gibt es

sfz

sfz

f

ff

Red. * Red. *

27

DH

and - re, die die Lie - be flieht. Hart geht die

f

ff

f

Der FREMDE **a tempo** (Schüttelt den Kopf)

Ich kann nicht knien. —

nicht! — Knie nie — der! Knie

a tempo

m.s. *sfz* *p* *f* *p*

29 poco rit. — — — — — molto rit. (♩) **Ganz langsam** (♩)

nie — der! — Knie vor mir! — — — — — Ich bin der Kö — nig!!

p *ff* *fpp*

Der FREMDE (tief erstaunt) (Herrlicher schweigt)

Kö - nig? Und...är-mer als ich? Herr ü-ber Tau - sen-de? —

p

poco rit. - **Ruhig** (nicht mehr ganz so langsam) (Herrlicher schweigt)

Und kann doch ein Bettler unterm Fenster euch be-schen-ken? Wacht auf! — — — — — Be-

pp *ppp* *espr.* *p* *m.s.*

Fr 30

finnt euch! — *p* Kommt! Nehmt mei-ne Hand! Wir *pp*

m. s. *molto espr.* *espr.*

ppp

Fr *poco rit.* *a tempo*

wol - len hin - ab — in die a - bend - li - chen Dör - fer! Die Brun - nen rin - nen,

pp *espr.* *pp*

Fr auf - ge - lok - kert ift die Er - de. — Wir wol - len de - nen, die am

p espr. *molto espr.*

Fr *Nicht schleppen!* 31 *poco rit.*

Weg fte - hen, Brot fchen - ken und den Gebeug - ten Wein der

pp *mf* *sfz*

a tempo **Nicht schleppen!**

Fr *Zu - - kunft! Kommt, wir wol - len hin - ab*

Fr *in die a - bend - li - den Dör - - fer!*

Der HERRSCHER *(ruhig)* **Festes Zeitmaß** *Ich bin ge -*

Fr *Kommt! Sä - er, wir*

DH *kom - men, den Spruch dir zu kün - - den.*

32

Fr *bei - de, wir wol - len Glück aus - streu - en, Glück und*

poco rit. **molto rit.** **Nicht schleppen!**

Vorwärts! rit. Festes Zeitmaß

Fr

Frei - heit in das Herz der Knechtel!

Der HERRSCHER

Auf -

DH

33

- ruhrs bist du über - führt. Die Richter haben dich ver-

DH

poco rit. Etwas breiter, feierlich

ur - teilt. Daß du in der heu - tigen Nacht mit Gott in seiner

DH

poco rit. a tempo

Kammer dich ver - söhnt, sind jetzt die Ket - ten von dir ge - nom - men. Und morgen

DH

früh, — wenn die Er - de auf-wacht, die du mir feh - len woll-test, wirft zum

34

rit. a tempo (Er wendet sich zum Tor. Schweigen)

DH

To - de du ge - führt.

Celesta

rit. a tempo

glissando

p *pp* *ppp* *m.s. ppp*

Der FREMDE (leife) (hebt die Hände) rit.

Wie? — Ster-ben? — Wie?! — Mich... tö - - - ten?

Cel

rit.

ppp

8

7

pp

a tempo rit. 35 - - - a tempo rit. - - - a tempo

Fr (Herrscher am Tor) Ich bin ein Mensch... hab nichts ge-tan! —

m. s.
pp
pp
mf
m. d.
8
Red.

Fr Als ich noch Kind war, träumt ich vom To - de - und aus - ruhn bei den

fp
p
Red.
3

36 Im Ausdruck steigernd

Fr Wur - zeln schien mir süß. — Jetzt a - ber, — da von eurem ei - nen Wort

poco a poco cresc.
tr
3

poco rit. a tempo (steigernd)

Fr Nacht um mich wird, jetzt schein mirs, als gäbs nur ein Glück: Da - sein

espr.
f
fp
tr

rit. - - - Breiter werdend

Fr
bei den Le-ben - digen! O laßt mich le - - ben, le - - ben!

fp *mf*

37 *a tempo*
(fällt nieder)

Fr
Ich kann — nicht fer - - ben, kann — nicht,

f *p* *m.s.*

Fließend, mit Steigerung

Fr
kann nicht! Glück — mit bei - den Hän - - den

mp *espr.*

Fr
neh - - men, — Glück — in wil - der Se - - ligkeit ver -

mp *espr.*

betont 38 a tempo

Ausholen!

Fr 

frö - men - das ist mein Teil!

Der HERRSCHER (gewaltig ausbrechend)



betont a tempo Und

f *sfz*

Festes Zeitmaß

DH 

mein Teil, hast je du danach ge - fragt?

f *sfz* *m.s.* *f* *ff*

DH 

Ob ich in tau - fend schwar-zen Näch-ten nach ei - nem Men-schen schrie - nach ei - nem

ff *p* *p* *fp*

Steigernd

DH 

Blick? Nach ei - nem Gruß? - Ob ich ge - de - mü - tigt rück-tau - mel - te

f *fp cresc.*

Langsam, mit größter Gewalt

(Er geht.)

D H

dich! —

Holz

ff

Dritte Szene

Der Fremde taumelt ihm nach, dumpf fällt das Tor vor dem Gefangenen ins Schloß. Aufgejagt, als ob die Todesangst nun befinnungslos und übermächtig sich in ihm bäumte, stürzt er hinüber an das Fenster, er klammert sich zwischen die Eisensäbe, er ringt mit ihnen, ein Schrei bricht ihm aus der Brust.

poco a poco accel. - - - -

p

sf

f

Red.

*

Bewegt (♩)

41

f

f

trm

tr2

m.d.s

Clar.

p

ff

Zurückhaltend

Der FREMDE

Ihr Men - schen! Für euch hab ich ge - lebt!

Bewegt 42 **Zurückhaltend**

Fr Helft mir! Helft!

mf Clar. *f* *p* *ff*

Fr Helft mir! Helft!!

Wieder bewegt, immer steigend

(Kein Ruf antwortet dem Rufenden. Die Kammer ist dunkel geworden, er steht allein. Er hebt die Augen aufwärts.)

mf Clar. *p*

Weniger rasch

43

Zurückhaltend
Der FREMDE

(mit der erschütternden Frage des Verlassenen)

Gott? Du? Zu Dir?

rit. - - - a tempo (zurückhaltend)

(Er wendet sich nach der Kapelle, mit bebender Hand öffnet er ihren Eingang)

Mit Inbrunst

Gott! Un - ge - glaub - ter du, -

poco rit.

Clar. *p*

44

wenn du bei Kin - dern, die sich fürch - ten, bist, wenn du den ärm -

(poco rit.) (a tempo)

Fr - fen Her - zen Hoff - nung gibt - läf - felt
(Trö - stung)

45

Fr du in die - ser Stun - de mich al - lein!

Etwas breiter, mit großem Aufschwung (poco rit.) (a tempo)

46

poco rit. a tempo rit.

38 Vierte Szene

In der Kapelle verbreitet sich ein wunderbares Licht. HELIANE ist eingetreten, einen vielarmigen Leuchter, von dem silberne Helle durch den ganzen Raum fließt, niederfallend. Die Königin trägt ein edles Kleid, das in steilen, knitterigen Falten an ihrem Körper hinabfällt; ihr Blondhaar ist von einer weißen Binde zusammengehalten, in ihren schmalen, fast durchsichtigen Händen bringt sie einen gefüllten Krug Weines.

molto rit. HELIANE **a tempo** **poco rit.** 47

Habt Frie - - - den in der See - le!

rit. - - - **molto rit.** - - - **Doppelt so rasch (♩)**
zart und märchenhaft
 (Heliane tritt langsam und leicht zum Tisch,

Seid ge - grüßt!

stellt den Krug darauf nieder und blickt den Fremden mit einem tiefen, ruhigen Lächeln an.)

48 **poco a poco rit.** - - - **a tempo**

HELIANE

Wollt ihr nicht trin - ken?

Hel

Seht,

p *pp*

Red.

Hel

es schwebt ein Blü-ten-rauch um gol - de - nen

m.s. *m.s.* *m.s.*

* Red. *

49

Hel

Kel - des - rand. Ein jun - ger En - gel mit

espress.

Red.

Hel

zit-ternd auf - ge - ta - nen Flü - geln tanzt zu euch

Glöckenspiel

mp *m.s.* *m.s.*

* Red. *

(Der Fremde blickt sie an, rührt sich nicht.)

Hel
aus dem sü - ßen Duft des Weins.

Glockenspiel
mp

pp

Red. *

Hel
Ich bin die Kö - - ni - gin. Wüß - te ei - - ner, daß ich zu

Flöte

pp

Red. *

50 Dasselbe Zeitmaß

Hel
euch kam die - sen A - bend - weg, ich müßt ins Grab. Vom

Flöte

ppp

m.s.

p

mf

Red. *

Steigernd

Hel To - de kann ich nicht lö - fen euch - doch Angst aus eu - rem

p cresc.

Wieder nachlassend

Hel Aug zu neh - - men, seh ich euch an.

mf mp

poco rit.

a tempo

poco rit. - -

Hel Der FREMDE So oh - ne Macht bin ich. So arm. -

Seid ihr... so gut?

poco rit. a tempo poco rit. - -

p pp pp sfz p espress.

(schüttelt den Kopf, traurig)

Ruhiger

Hel Köntt ich von ei - ner Tü - re zur an - dern gehn, - den Weg durch

p pp

Hel
die-ses dunk - le Reich - nicht ü - ber - flöß - fe je - - des

Ta-ges Krug von Trä - nen.
Der **FREMDE** (stets gleiche)

Celesta *p dolce* Sprecht! Sprecht! —

pp *pp* *m.s.* *m.d.* *p espress.*

Von hier ab bedeutend langsamer, mit zartem, innigem Ausdruck

Fr
Re - det wei - - ter! Denn wenn ihr re - - det,

m.s. *m.d.* *espr.*

Fr
vor eu - rem At - - men schwei - gen selbst die

espr. *p*

Fr *poco rit.* *a tempo (etwas rascher)* *poco rit.* *a tempo* **Langsamer**

En - gel und träu - men stumm *mf* *espr.* *p* *mf espr.*

Red. * *Red.* *

HELIANE [54] *a tempo* *poco rit.* *a tempo (langsamer)*

träu - men... *a tempo* *poco rit.* *a tempo (langsamer)*

Ja... doch ihr müßt lä - - cheln, *p* *p* *pp*

Red. * *Red.* *

Fr denn wenn ihr lä - - chelt, *espr.* *p* gehn in mei-nem Ker - ker-

p *f*

Fr *poco rit.* *a tempo (etwas rascher)* *f*

al - le Ster - ne auf. Weit von hier *f* *espr.* *f molto espress.*

Red. *

Steigernd rit. - - - a tempo 57

Fr je - so füß - wie eu - er An - ge - sicht: leht mich

mf *p*

m.s. *pp* *pp*

Red. *

HELIANE (schweigt, ein wenig befangen. Dann freundlich)

poco rit. a tempo rit. - -

Fr Kommt ihr - von al - so weit des Wegs?

an!

poco rit. a tempo rit. - -

pp *mp espr.* *p*

Red. *

(nicht) - - - - - Langsam (ganz leise) *pp* (Nicht schleppen!) (Wieder

Fr Von weit. Kam - her - zu ster - ben. Und bin nun doch da -

ppp *morendo* *pp* *pp* *m.d.* *pp m.d.*

ppp *Red.* *

58 langsam) Langsam steigernd (nur im Ausdruck!)

Fr heim. Denn wo ihr seid, will auch ich sein, und wo

(weich) *m.s.* *p*

Red. *

a tempo

Fr *rit.* *f* (mit einem schluchzenden Zusammenbruch)

ihr lebt, will auch ich... le - ben.

f *m.s.* *f* *espress.*

Red. *

HELIANE

Belebend

59

Fr Ihr ar - mer Mensch!

(ausbrechend)

Und muß nun bald hin - ab

pp *p* *mf* *f* *p*

Belebend

Nicht eilen! Sehr ausdrucksvoll

Fr in die ew - ge Nacht weil ich mein Herz wollt ü - ber die - fe

f *p* *sfz*

Red. *

Mit schmerzlichem Ausdruck

(♩ langsamer als im letzten Takt)

Fr *poco accel.*

Welt aus - schüt - ten!

Der Wind, der eu - re Schlä - fe freift,

p *sfz* *fp* *fp*

Red. *

Ein wenig drängend 60

a tempo, von hier

Fr
 — wird mir die Li - der nicht mehr auf - tun, der Re -

pp cresc. - - - *fp* *mf*

ab im Ausdruck und Zeitmaß steigernd

Fr
 - gen, der das Haar euch näßt, — nimmt mir die Er - de nicht aus

fp *mf* *pp cresc.* - - -

Von hier ab den Ausdruck weiter steigernd,
das Zeitmaß allmählich verlangsamend

Fr
 mei - nen Au - gen. Und nie soll ich euch wie - der - sehn!!

fp *mf* *fp* *mf*

61

Fr
 — Des will ich wei - nen, Her - rin, wei -

fp

allargando - - - - -

Fr
 nen, der ich nie - - - mals ge - weint

Mit Schmerz (wie zuletzt)

(Er sinkt weinend auf seine Bank)

Fr
 hab.

Violinen
 ff 3

m.d.

ff

62 Groß

HELIANE (geht langsam zu ihm hin, bleibt nahe bei ihm stehen. In tieffter, zartester Bewegung)

Bratfchen

ff

Red.

* 8

poco rit. a tempo poco rit. Sehr langsam

Hel
 O wüß-tet ihr, wie weh mir ist um euch. Um

Hel
 al - le Men-schen ist mir weh, denn al - le lei - den, und wenn lie - fünd - gen, ist ihr

Hel
 Leid am tief - - sten. Ihr

Hel
 sollt nicht wei - - nen. Euch zu trö - sten, kam ich hier-

Hel (ganz leise, ganz kindlich) rit. - - molto rit. - -
 her. Ich hab euch lieb.

pp
m. d.
pp

Red. *

(Er blickt fassungslos auf und sucht ihre Augen. Sie lächelt ernst und unendlich süß und läßt sich ganz still, mit ruhiger Bewegung an seiner Seite auf der Bank nieder. Langes Schweigen. Ihre Seelen rühren einander an. Ihre Stimmen sind einander nahe und doch entrückt, kommen von zwei verschiedenen Sternen.)

64 Sehr ruhig (d)

Hel

p schwebend
pp

Der FREMDE poco rit. Etwas fließender (d)

Bin ich noch

molto espressivo
p

Red. *

65 poco rit. Etwas zurückhaltend

Fr ein - mal Kind? Ich feh - ein

pp *mf* *f* *espress.* *f*
molto cresc.

Red. *

Fr Meer leuch - ten - der U - fer, *a tempo*

p *mf* *p* *molto espress.*

* Red. *

Fr blau-er Wein in wei - ßer Scha - - le, dar-ü - ber flie-gen Tau- 66

p *mp* *molto espress.*

* Red. * Red. * Red. *

Fr - - ben hin und rings-um nei - gen sich mir Früch -

m.s.

* Red. * Red. * Red. *

Fr - - te. Ich lieg al - lein und seh - - ins 67 *poco rit.*

espr. *m.s.* *p*

* Red. * Red. *

a tempo *poco rit.* *a tempo*

Fr Licht. Ein At - men ist die Welt.

Fr Überströmend

Da nehm ich sie an mei - - ne

Fr [68]

Bruft, es schlägt ihr Herz - - schlag

Fr

mir tief ins Blut, des Him - mels gold - ne

Vorwärts!

Fr

Ster - - ne find in mich ge - stürzt. Ich bin! Ich blüh!

mf espress.

Red. * *Red.* *

Fr

Mein Kör - per jauchzt: Da -

a tempo 69 *poco accel.*

fp *m.s.* *m.d.* *f* *fp*

Red. * *Red.*

Fr

poco rit. In breitem Strom, mit großem Ausdruck

sein! Le - - ben!!

f *espress.*

sempre col Ped. *rit.*

HELIANE

Kommt durch den Mor - gen ei - ne See -

mf

73

pp espress.

(ist zu ihren Füßen hinabgefunken,
Der **FREMDE** blickt in ihr Antlitz auf) *rit.* **Sehr zart** (♩ = ungefähr wie früher ♩)

Eu - er Haar - muß

rit. **74** *a tempo*

Fr
gol - - den fein, gold - kühl hin -

a tempo

Fr
ab - rin - nen ü - ber eu - re Schlä - fe, wie

Von hier ab etwas langsamer, sehr ausdrucksvoll

Fr
e - wi - ges Licht rinnt ü - ber den Al - tar. *espr.* Gebt, gebt mir eu - er

p *ppp* *espress.* *pp*

Fr
Haar, daß ich in sei - ner Flut den mor - gi - gen Tag ver -

mp *espr.* *m.s.* *pp*

a tempo (weniger langsam)

(löst sanft die weiße Binde, die ihr Haar verhüllt. Es rauscht in einem goldenen Strome zu ihm nieder, er vergräbt Hände und Gesicht darin.)

HELIANE

ten.

Fr
geb!

pp *pp* *glissando*

Hel
schenk es euch. Wo -

p *pp*

Sehr ruhig

Hel

zu hätt ichs em pfahn, als um ein angst-voll Herz

76

pp

pp

Red. *

Hel

da-rin zu küh - len?

Der FREMDE (verzaubert)

Eu-re Fü - ße ver-

a tempo (weniger langsam)

pp *mp*

Fr

linken im gelö - ften Schaum. Die schma - len, die klei - nen

Mit großem Gefühl

ppp *sfp* *ppp* *espress.* *mf* *pp*

Red. *

Fr

Fü - ße, Her - rin, ich se - he sie

77

poco rit.

pp

Red. *

a tempo Von hier ab steigend

Fr nicht! gebt mir, o gebt mir eu-re

f *press.*

Wieder nachlassend, aber stets intensiv im Ausdruck (poco rit.)

Fr wei - ßen, klei - nen Fü - ße, daß ich sie küß - sen kann - bis man mich

ff *p* *f* *m.d.* *pp*

78

a tempo (weniger langsam)

HELIANE

(steht langsam auf und tritt mit einer unendlich zarten, keuschen Bewegung aus ihren Schuhen Er gleitet verzückt an ihr hinab und küßt ihre Füße.) *ten.*

Fr Ich

holt!

a tempo (weniger langsam)

pp *p* *ppp* *glissando*

Hel Ichenk sie euch, Wo

p *ppp* *poco rit.*

Sehr ruhig

Hel

pp

zu denn wä - ren fie - fo vie - le Stra - ßen Leids

pp

Red. *

Hel

entlang ge - zo - gen, als um beim Ärmsten end - lich

p *dim.*

79

Hel

still - zu - stehn?

Immer sehr langsam Der FREMDE (blickt zu ihr auf in tiefstem Schmerzglück. Leise bebend)

pp *ppp* *sfz* *ppp* *sfz*

pp *ppp* *sfz* *ppp* *sfz*

m.d.

Der FREMDE

Ich wer - de ster - ben mor - gen früh.

ppp *p* *ppp* *mp* *sfz* *ppp* *p*

m.d.

80

rit. - - Von hier ab plötzlich

(springt auf, sinnlos)

Fr
Seid mein in die-fer Nacht!

HELIANE (starr, großen Auges. Eine jähe Traurigkeit breitet sich über ihre Züge.)

sfz *sfz* *pp* *f*

ppp *m.d.* *gliss.*

Red. (wie ein Hauch) ** Red.*

ungefähr doppelt so schnell, leidenschaftlich (♩)

81

Fr
Ich lieb euch!! Euer Haar ist Gold, eu-re Fü - - Be Kri -

fp *m.s.* *sfz* *sfz*

Fr
ftall, eu-er Leib muß sein wie Got - tes Schrein,

fp *espr.* *sfz*

Ausholen!

(mit starren, verzweifelten Augen)

HELIANE

Fr
ge-öff - net in der letz - ten Schöpf - ungs - nacht!!

sfz *p*

trium

(mit der Sangerin!) a tempo

poco a poco accel

Hel
barmt euch mein! Ich kann

fp *fp cresc.* *p*

82

(dieselben)

Mit Feuer

poco a poco rit.

Hel
Der FREMDE nicht, kann nicht Er - bar - men!

(dieselben)

Mit Feuer

poco a poco rit.

ff m.d. *ff*

a tempo

Fr
gebt (o) (gebt) mir eu - ren

Red. *

83

Fr
Leib! Gebt mir das Wun - der eu-res leuch -

rit.

f *fp* *Red.* *

- molto rit. Etwas breiter als bei 82

Fr - tend wei-ßen Leibs, daß ich in sei-nem An - schau den

f *fp* *marc.*

* Red.

Fr Tod leg - - ne, daß ich in feinem Kuf - le hin - jauch - ze über die

f *fp* *f*

* Red.

84

Fr Welt: Begna - - digt ist, wer lei - -

fp *f*

* Red.

Fr - det!!

ff *rit.* (Ausholen!)

* Red.

(HELIANE steht weiß wie Schnee und regungslos da. Ihre Hand tastet nach einer Spange, öffnet sie.

Breit, mit Größe (♩ viel langsamer als zuletzt)

Viol. I. *ff*

Das strenge Gewand

Ausholen!

fällt von ihr ab, ein hauchdünnes Hemde umhüllt ihren Körper, dessen Glieder wundervoll durchstrahlen. Von dem weißen Körper scheint ein Klingen in den Kerker zu ziehen. Die Luft erzittert silbern, die Wände glänzen, eine unirdische Engelstimme fingt das erste Wort jener seraphischen Verkündigung. Der FREMDE, überwältigt, atmet nicht.)

Nicht zu langsam (♩)

2 Solo-Sopran-Stimmen

85

Se - - - lig sind die Lie - - - benden.
Die seraphischen Stimmen

Sopr. *f dim.*

Alt. *f dim.*

Orgel *ff dim.*

Nicht zu langsam (♩)

ff *m.s.* *p*

Beinahe doppelt so schnell (rasche ♩)

HELIANE

(kaum hörbar)

rit. (♩) - - accel. - -

Nun laßt mich ge - hen.

pp *m.d.* *pp* *ped.*

beide Pedale

Der F**R**EM**D**E - - Bewegt (♩)

86

(stürzt mit einem Aufschrei zu ihr, umfängt sie)

Verstum - - men wand - le nicht in Tod!

fp *sf* *p espress.*

Fr

Tod - - le - - lig - - keit nicht

p

Fr

in Verzweif - - lung!

O bleib bei mir

Viol.

p

Fr die letz - te Nacht! Wirft du mich in dich

Fr 87 (dieselben \bullet)
fin - ken laf - - fen, daß ich nichts mehr weiß, nichts weiß, nichts

Fr *poco rit.*
fühl, nichts weiß, nichts lei - - de als

Fr *(mit dem Sänger!)* *a tempo* (rasche \bullet)
dich, nur dich, nur dich? Wirft du

88

Steigernd

Fr
das, Ge - lieb - te, wirft du für

Fr
mich, für mich das tun?!

accel.

Fr

89 HELIANE

(in seinen Armen. Ihre Augen verklei -
ern sich, ein Zittern unfäglichen Ausdruckes
rinnt von ihren Schultern den entblößten
Körper hinab.)

Frei im Zeitmaß

(fast tonlos)

(leise, tief
schauernd)

4

Ich wer - de für dich be - ten... und für

rit. (d)

mf pp

Becken 8

In Ekstase (♩)

(Sie wendet sich über die Stufen in die Kapelle, kniet dort nieder.)

Hel
 mich.
 Der F**F**RE**M**D**E** (an der Schwelle, hingerissen, jubelnd)
 Ge-be-ne - dei - - - tel!

Fr
 90
 Lieb - - - ftel! — Du Gna - de meines

Fr
 Ster - - - bens! Kind - weib! Mir er-run - - gen!
 Hörner
 poco accel. - - -
 ff sfz p cresc. p marc.

Fr
 In Sün - den hei - - lig! Ge-lieb - - - tel! Mir
 ff p sfz

91

Fr
ge - sen - - - - - det - - - - - mir - - - - - von

Fl. Clar.

p *fp* *ff*

Red. *

Fünfte Szene

Rasch, wild (dieselben *d*)

(Fackellicht fällt grell herüber.)

Fr
Gott!!

(Der

fff *fff* *ff*

HERRSCHER wird sichtbar. Der FREMDE, unwillkürlich aufzuckend, zieht mit beiden Armen die Kapellentür hinter sich zu.

p *ff*

3 Trompeten

92

Eine Sekunde sehen die beiden Männer einander gegenüber.)

ff *ff*

Der HERRSCHER

Dasselbe rasche Zeitmaß

sfz *p*

Du löst vom Tod — ge - löst sein,

misterioso 93

Frem - der, wenn du mir hilfft. (Der Fremde reglos) Be -

pp *f* *pp* *f*

(♩ = ♩)

lon - nen hab ichs die - sen Rück - weg. — Nicht länger kann ich mehr so hin - keu -

pp *p* *pp* *f* *pp* *p* *pp*

den! Du haft Ge - heim - - - nis, wie man Men - schen

f *mp* *mf* *p*

94

DH zu sich biegt: Gib mir den Schlüssel preis—

DH (Der Fremde reglos) und du gehst frei!

DH (näher zu ihm) Aus ziehn will ich den Pur-pur-man-tel meines Stol-zes vor dir— denn

95 Geheimnisvoll erregt (dieselben d) (die Lippen fast geschlossen, flüsternd)

DH du bist fremd im Land! Ich hab die Kö-ni-

DH *gin* noch nicht er - kannt. Mein

m. s. *pp* *pp*

DH Weib hab ich noch nicht

96

DH er - - - - - kannt.

sfz

DH 3. Flöte Denn Eis der Un - - - - - schuld

f *p* *f* *p*

hervortretend

DH
bricht aus ih - ren Au - - - gen, wie Schwert,

3. Fl.
Celesta
2. Viol.

97
DH
und stößt mich fort - - - von ih - rem La - ger. Dies

2. V.
p
f
p espress.
ff

DH
ei - ne Weib, das ei - ne, stol -

f
mp
fp

98
DH
- ze, lehr mich ha - - - ben -

f
sfzp
m. s.

DH

und du sollst le - - - - - ben!

Steigernd

(accel.)

Der F**R**EMDE (bebend)

Wen - ? Die Kö - ni - gin..?

Poco più mosso

Der H**R**SCHER

99

Ja! - - - - - Lie - - - - - bes - zaub - - - - - rer du!

DH

Du Frau - - - - - en-fän - ger, Rat - ten - pfei - - - - - fer,

DH *100*
 Glut - trän - ke mich mir, — damit ihr Kör - per mir auf der

DH (Er streift einen Ring vom Finger.)
 Er - de kau - ert - wil - lig, nackt. Den al - ten

Der FREMDE Drängend *101* (zitternd)
 Ich will nicht Lohn von euch,
 DH Jas - pis - stein für dich zum Lohn!

Fr von euch den Tod! Kommt mor - gen früh, mich zu ho - len -

(accel.)

102

Fr
 noch ist ei-ne Nacht bis mor-gen früh!

Der HERRSCHER

a tempo

misterioso

Hör mich... nah, Frem - - der, nah hat kei - ner sie ge-

DH
 fehn, denn ei-fer-füch - tig al - len trun - ken-nen Bli-cken ver -

103

DH
 wehr ich ih-re Schön - heit Doch du, wenn du mich be - lehrst -

Der FREMDE

Immer erregter

DH Ich hör euch nicht!
du wirst sie sehn!!

mf *ff* *fp*

Fr In die - sem Ker - ker bin ich Herr! Ich kenn euch nicht! So

mf

104

Fr weicht aus mei - ner Welt! —

Der HERRSCHER

Hör mich! In mei - nem

sfz *sfz* *sfz*

Immer vorwärts!

DH Schatten nachts be - trittst du ih - re Kam - mer. Spruch - sprechend über sie,

fp *cresc.* *fp*

DH *b₂* beugst du mir sie. Ich heb sie dir aus dem Bett,

DH *b₁* ich halt sie dir ins Licht, ich teil ihr Ge-

Viol. *f* 3

Noch mehr antreibend

DH *b₂* heim - - nis mit dir: - - -

fp cresc.

In glühender Erregung 106

DH *b₂* den Schnee ih-rer Hü - - gel wei - det dein

fp espress.

Immer mehr steigend

DH

trun-kenes Au - - - - - ge, ih-re wei - ße Hüf - te, sie

107

DH

beugt sich dir zu, ihr gold-ro - tes Vließ er -

DH

taf - tet dein Blick... da -

accel. - - - -

Xylophon

Festes Zeitmaß

Mit großer Wucht
(HELIANE in der Türe, am

DH

da - - - - - nackt! -

Xyl

(einhaltend)

Sechste Szene

HELIANE

ganzen Körper bebend)

108

Vorwärts!

Schweig! (Sie hält sich an der Mauer, um nicht umzufinken.)

ff m.s.

Mehr als doppelt so langsam (♩)

(Eine Weile völliger Starrheit, keiner der drei Menschen regt sich.)

2 Trp. *con Sord.* *f* *p*

2 Pos. *f* *p*

hinter der Szene

Der Herrscher ist zurückgewichen;

morendo

Rascher (♩)

dann, als wäre er erblindet und wollte doch sehen,

2 Trp. *morendo*

2 Pos. *morendo*

Wieder langsamer

trägt er sich einen halben Schritt vorwärts, zu der Stelle hin, wo die Königin steht.

109

Jetzt erst scheint der Zitternden bewußt zu werden, daß sie nackt ist; mit einer unwillkürlichen, zugleich schamhaften und erschütternden Bewegung bedeckt sie ihre Blöße)

110

poco rit.

(Atemstille)
a tempo (langsam)

Wieder rascher

2 Trp.
2 Pos. *pp*

hinter der Szene

Der HERRSCHER (aufstaumelnd)

Wa - - che!!

Der FREMDE (Der HERRSCHER, vornüberkwankend, stürzt auf die Königin zu)

Weh dir, wenn du sie kränkst!

(deckt Heliane)

111

Rühr sie nicht an - nicht dir mehr ge - hört sie! Sie kam zu

Fr

mir! Zu mir, um... sie kam -

(ein furchtbar aufgurgelnder, heiferer Qualschrei)

DH

Wa-che!!!

(Zwei schwarz gerüftete, riefige GEWAFFNETE treten in die vordere Türe.)

Der HERRSCHER

112

vi-Etwas langsamer, wuchtig

ff

Die dort, die wei-ße Schö - - ne,

poco accel.

a tempo („rascher“)

(Die Gewaffneten regen sich nicht)

DH

greift mir auf!

Wenn gesungen wird:

*) 112 ff lang

DH greift sie!!! (Die Gewaffneten treten hin, zögern)

DH Nun? Weil sie mein Weib ist? Seht ihr denn nicht, wie sie da steht in ihrem

accel. - - - - - 113 - - - - - Plötzlich einhaltend
 (Die Gewaffneten treten hin, zögern)

DH Dir - nen-hemd? Sie lügt! Sie lügt!

(poco rit.) sehr betont Wie-

DH Ihr A-tem lügt euch an! Sie wird die Ster-nen-bahn vom Himmel lü - gen!

der im Tempo (rascher)

DH Ich a - - - - ber, ich wer - de die Wahr -

sehr betont (poco rit.)

DH - - heit mir vom bren-nen-den Him - mel ho - - - - - len!

114 Langsamer, wuchtig

DH Hört!

poco a poco accel. - - - -

DH Ich stell in die - ser Nacht mein Weib vor mei - ne Rich - ter!

(Er will umfinken; reißt sich auf, gewaltig, die Fäuste zum Himmel geballt)

DH Ich... ich... betont

Langsamer, gewaltig

-de
DH

Vor _____ mein Ge - richt 3 fiel ich heut Nacht _____ die

Sehrbetont

Mit größter Wucht (langsam)

(lang) 115

DH

Lie - - - be die - - - fer Welt! _____ (Die Gewaffneten stoßen den Fremden zur Seite

poco a

und ergreifen Heliane.)

poco accel. - - - - Der Vorhang schließt sich schnell

p **cresc.**

Festes Zeitmaß (rascher)

Holz

Pesante

ff **ff**

Ende des ersten Aktes